

ein leichtes Hinkeu in seinem Gange erinnerte noch heute daran. Wir rückten näher um die brennenden Scheite, während er folgendermaßen begann:

Seiundzwanzigstes Kapitel.

Wer andren eine Grube gräbt,
fällt selbst hinein.

„Was ich Ihnen erzählen will, stieß mir einst zu, als ich noch ein junger Kerl war, lange ehe ich daran dachte, als Trapper hier heraus auf die Prairie zu gehen. Ich war damals noch nicht ganz herangewachsen, obgleich für mein Alter schon ziemlich groß. Die Gebirge von Ost-Tennessee, da, wo der Tennesseeesfluß entspringt, sind meine Heimat. Ich liebte die Jagd von Jugend auf und kann mich noch erinnern, daß ich schon in meinem zwölften Jahre einen schwarzen Bären geschossen habe. Als ich heranwuchs, waren die Bären in unsrer Gegend seltener geworden, und man konnte nicht alle Tage ein solches Tier erlegen; nur mitunter tauchte einmal eins auf. Eines Morgens nun, als ich in unsrer Bachniederung umherstrich -- die Hütte nämlich, in der meine alte Mutter wohnte, lag nicht am Tennessee selber, sondern an einem Bache, der ihm zusloß -- bemerkte ich Bärenspuren im Schlamm und folgte ihnen fast eine Meile weit am Ufer entlang. Dann wendete sich die Fährte einem Dickicht zu, wie ich es nirgends verwachsener gesehen habe. Eine Katze würde in Verlegenheit gewesen sein, da hindurchzukommen. An dieser Stelle nun verlor ich alle Hoffnung, dem Bären weiter zu folgen; denn der Boden davor war hart und mit dornigem Gestrüpp bedeckt,